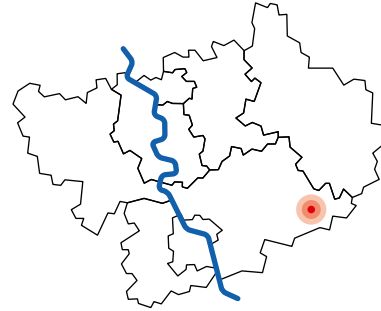


# KABELMETALL

Direkt am Siegwasserfall in Windeck-Schladern entsteht in einer ehemaligen Industriehalle ein Bürger- und Kulturzentrum für die regionale Vereinsszene. Eingebunden in das Projekt „Natur und Kultur quer zur Sieg“ wird das „Kabelmetallgelände“ gleichzeitig zum zentralen Ausgangspunkt für touristische Aktivitäten im gesamten Siegtal ausgebaut.



**STANDORT**  
Schönecker Weg 5,  
51570 Windeck-Schladern

**PROJEKTRÄGER**  
Gemeinde Windeck,  
Energiepark am Wasserfall GmbH, Bürger- und Kulturstiftung Windeck

**GESAMTKONZEPT**  
Gebäudesanierung:  
Marciniak Architekten  
Partnerschaft (Köln)

Freiraum: bbz landschaften städtebau (Berlin)

**PROZESS**  
Wettbewerb, Lenkungs-  
kreis, Studentenworkshop

**AKTEURE / BETEILIGTE**  
Management „Initiative  
ergreifen – Bürger  
machen Stadt“

**KOSTEN / FINANZIERUNG**  
5,233 Mio. Euro

Bund, Land Nordrhein-  
Westfalen und  
Gemeinde Windeck

Förderbereiche: Stadt-  
erneuerung, Landes-  
programm „Initiative  
ergreifen – Bürger  
machen Stadt“

**REALISIERUNGSZEITRAUM**  
2012–2013 (geplant)



ABB.1 Der Biergarten mit einem traumhaften Blick auf den Siegwasserfall bleibt erhalten. Auf dem Vorplatz entsteht als privates Invest darüber hinaus eine Eisdielen.

ABB.2 Das Bürger- und Kulturzentrum vor dem Umbau. Hier während des Studenten-Workshops im Juni 2007.

ABB.3 Blick von Norden auf das Gesamtgelände: unten links der Bahnhof Schladern, unterhalb des Wasserfalls die ehemalige Versandhalle mit dem Rohbau des Tourismus-Info-Pavillons auf dem Vorplatz.

Mitte des 19. Jahrhunderts wurden im Zuge der Industrialisierung in Windeck-Schladern einige Voraussetzungen für das heutige Erscheinungsbild der Landschaft geschaffen, die heute nicht mehr als solche erkennbar sind, sondern vielmehr als wichtige Faktoren eines attraktiven Landschaftsbildes gelten. So wurden im Zuge des Eisenbahnbaus auf der Strecke Köln – Gießen große Felsmassen gesprengt, wodurch die Sieg verkürzt über einen Wasserfall abfließen konnte und hinter dem neuen Bahndamm ein Altarm entstanden ist, der heute unter Naturschutz steht.

Das Potential des Wasserfalls für die Energiegewinnung war Voraussetzung für die Ansiedlung der englischen Metallwarenfabrik Elmore an beiden Ufern der Sieg im Jahre 1894. Nachdem die Produktion 1995 endgültig eingestellt worden war, erwarb eine private Eigentümergemeinschaft im Jahre 2004 Teile des Geländes. Sie hatte sich zum Ziel gesetzt, an diesem einmaligen Standort ein Kultur- und Veranstaltungszentrum für die lokale bzw. regionale „Szene“ aufzubauen.

Mit Unterstützung durch das Landesprogramm „Initiative ergreifen“ und der Einbindung der Kommune sowie der neu gegründeten Bürger- und Kulturstiftung Windeck wurde der Projektansatz in Bezug auf Nutzung, Betrieb und Gestaltung kontinuierlich fortentwickelt. Das Herzstück des künftigen Bürger- und Kulturzentrums wird die obere Versandhalle bilden, die für multifunktionale Nutzungen saniert wird. Darüber hinaus wird die Touristeninformation der Gemeinde Windeck in einem Pavillon auf dem neu gestalteten Vorplatz ihr neues Zuhause finden. Ein weiteres neues Servicegebäude wird durch den bereits in Betrieb befindlichen Biergarten und durch einen Kooperationspartner für die Umweltbildung genutzt werden. Die neue barrierefreie Wegeverbindung an den Bahnhof Schladern

gewährleistet eine optimale Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und bietet darüber hinaus interessante Blickbeziehungen in Richtung des neuen Bürger- und Kulturzentrums.

Betrieben wird das Zentrum von einer eigens gegründeten gemeinnützigen GmbH, in der sich die Gemeinde, die Eigentümer und die Bürger- und Kulturstiftung engagieren.

Die sukzessive Realisierung startete im Frühjahr 2012, so dass die Hochbauarbeiten bis zum Frühjahr 2013 und die Freiraumgestaltung sowie die Wegeverbindung bis zum Sommer 2013 abgeschlossen sein werden.



- JUNI 2007**  
Studentenworkshop
- 23.10.2007**  
Positiver Beiratsbeschluss des Programms „Initiative ergreifen“
- 2008**  
Wettbewerb für die städtebauliche Einbindung
- 27.10.2008**  
Verleihung des A-Stempels durch den Ausschuss der Regionale 2010 für das Gesamtprojekt „Natur und Kultur quer zur Sieg“
- 02.2010**  
Förderbescheid i. H. v. 3,118 Mio. Euro
- 02.2011**  
Förderbescheid i. H. v. 1,521 Mio. Euro
- APRIL 2012**  
Baubeginn in der Halle und am Info-Pavillon